



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Aktionsbündnis
Pro Niederflur-Stadtbahn
Ludwigsburg
c/o Verkehrsclub Deutschland
Ortsgruppe Ludwigsburg
Brandenburger Str. 41
71640 Ludwigsburg
Telefon 0171-3651484
E-Mail: astwerk@t-online.de

Pressemitteilung

Ludwigsburg, 25.03.2017

Bahnreaktivierung schließt Stadtbahn nicht aus

BUND und VCD begrüßen schnelle Reaktivierung und Verlängerung der Bahnstrecke Ludwigsburg-Markgröningen und fordern Schulterchluss von Kreis und Stadt für integriertes Konzept mit Stadtbahnnetz

Der BUND-Kreisverband Ludwigsburg und die VCD-Ortsgruppe Ludwigsburg unterstützen sowohl die von OB Werner Spec empfohlene Bahn-Reaktivierung nach Markgröningen als auch das jüngst von Landrat Rainer Haas eingebrachte Niederflur-Stadtbahnnetz. „Das ist kein Widerspruch, sondern im Gegenteil ‚das Ei des Kolumbus‘!“, ist Stefan Flaig, Kreisvorsitzender des BUND, überzeugt.

Die vorhandene Strecke Ludwigsburg–Markgröningen könne gemäß Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung schnell wieder in Betrieb genommen werden und damit die Anliegerkommunen und den Landkreis in Ost-Westrichtung bei geringen Investitionskosten bereits wenigen Jahren vom motorisierten Individualverkehr entlasten. Gleichzeitig solle der Kreis zusammen mit allen beteiligten Kommunen noch in diesem Sommer den GVFG-Förderantrag für ein Niederflur-Stadtbahnnetz gemäß Mitfall Variante 1 stellen, das sowohl die Strecke nach Markgröningen als auch alle Strecken in der Stadt Ludwigsburg umfasst.

Wenn der Zuschuss bewilligt werde, könne in 10 bis 15 Jahren der Bau der Infrastruktur für die Niederflur-Stadtbahn komplett und mit hohem Zuschuss umgesetzt werden, erklärt Flaig den idealen Ablauf. „Auf diese Weise gibt es relativ schnell ein zusätzliches Schienenverkehrsangebot im Kreis als Übergangslösung, und am Ende steht trotzdem das geeignetste Verkehrsmittel, nämlich die Niederflurstadtbahn!“

Dieses Tram-Netz könnte dann zukünftig dem Bedarf entsprechend in der Stadt Ludwigsburg z.B. mit einer Weststadtsperre, einer Linie nach Pflugfelden sowie im Kreis nach Osten in den Rems-Murr-Kreis z.B. bis Waiblingen und Winnenden erweitert werden. Dank hervorragender Beschleunigungs- und Verzögerungswerte kann die Stadtbahn bei kurzer Fahrzeit auch weitere Zwischenhalte wie z.B. Möglingen Löscher und Waldäcker effektiv abdecken. Damit könnten künftig Straßenneubauten auf den stark belasteten Relationen im Kreis mit allen Folgen wie Versiegelung, Lärm, Feinstaub und Landschaftszerschneidung auf ein Mindestmaß verringert werden.

Innerhalb der Stadt Ludwigsburg könne während der Planungs- und Genehmigungsphase der Stadtbahn mittels der Markierung von Busspuren auf den bestehenden Straßen bereits ab sofort eine Verbesserung des ÖPNV auf den vorhandenen Buslinien erreicht werden. „Investitionen in ein BRT-System mit den erforderlichen Betonrassen kann das Aktionsbündnis dagegen nicht befürworten, da hierfür verlorene Investitionen in mittlerer 2-stelliger Millionenhöhe erforderlich wären“, erläutert Andreas Stier vom VCD.

Weitere Informationen unter www.stadtbahn-ludwigsburg.de .

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

VCD OG Ludwigsburg, Andreas Stier

gez. BUND Kreisverband, Stefan Flaig

Weitere Informationen finden Sie auf unserer neuen Homepage www.Stadtbahn-Ludwigsburg.de

Andreas Stier • Sprecher Ortsgruppe Ludwigsburg • VCD Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Telefon 0171 – 365 14 84 • eMail astwerk@t-online.de